

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut

WSI

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Deutschlands lohnpolitische Sonderrolle in Europa

Thorsten Schulten

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)
Tarifpolitische Tagung 2010

Düsseldorf, 21.-22. September 2010

| www.wsi.de

- 1. Lohndumping in Europa ?**
Die deutsche Lohnpolitik in der Kritik
- 2. Lohnentwicklung 2000-2009**
im europäischen Vergleich
- 3. Strukturmerkmale der deutschen Lohnpolitik:**
Negative Lohndrift, Reallohnverluste, Zuwachs
des Niedriglohnsektors und Rückgang der
Tarifbindung
- 4. Neuausrichtung der deutschen Lohnpolitik?**
Politischer Ausblick

Kritik der deutschen Lohnpolitik



Christine Lagarde
Französische
Finanzministerin

„Deutschland hat in den letzten 10 Jahren einen unglaublich guten Job gemacht, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, in dem es einen sehr hohen Druck auf seine Arbeitskosten ausgeübt hat. Wenn man sich die Lohnstückkosten anschaut, dann waren die Deutschen in dieser Hinsicht ungeheuer gut. Ich bin mir aber nicht sicher, ob das ein nachhaltiges Modell ist - langfristig und für die gesamte [Euro-]Gruppe. Wir brauchen offensichtlich eine bessere Angleichung.“

Financial Times, 15. März 2010

Kritik der deutschen Lohnpolitik

„Die Lohnzurückhaltung deutscher Gewerkschaften ist mitverantwortlich für die Ungleichgewichte in Europa.“

„Eines der wirklich interessanten Phänomene der deutschen Wirtschaft ist die Bereitschaft der Arbeitnehmer, Nullrunden über mehrere Jahre kampflos zu akzeptieren. (...)

*Die volkswirtschaftlichen Konsequenzen dieser Situation sind gravierend. Der Konsum stagniert seit Jahren. Deutschland präsentiert sich als **Schmarotzer der Weltwirtschaft**, der davon lebt, dass andere Länder kreditfinanzierte Defizite einfahren, um deutsche Exportüberschüsse zu kaufen.“*

Financial Times Deutschland, 6. April 2010



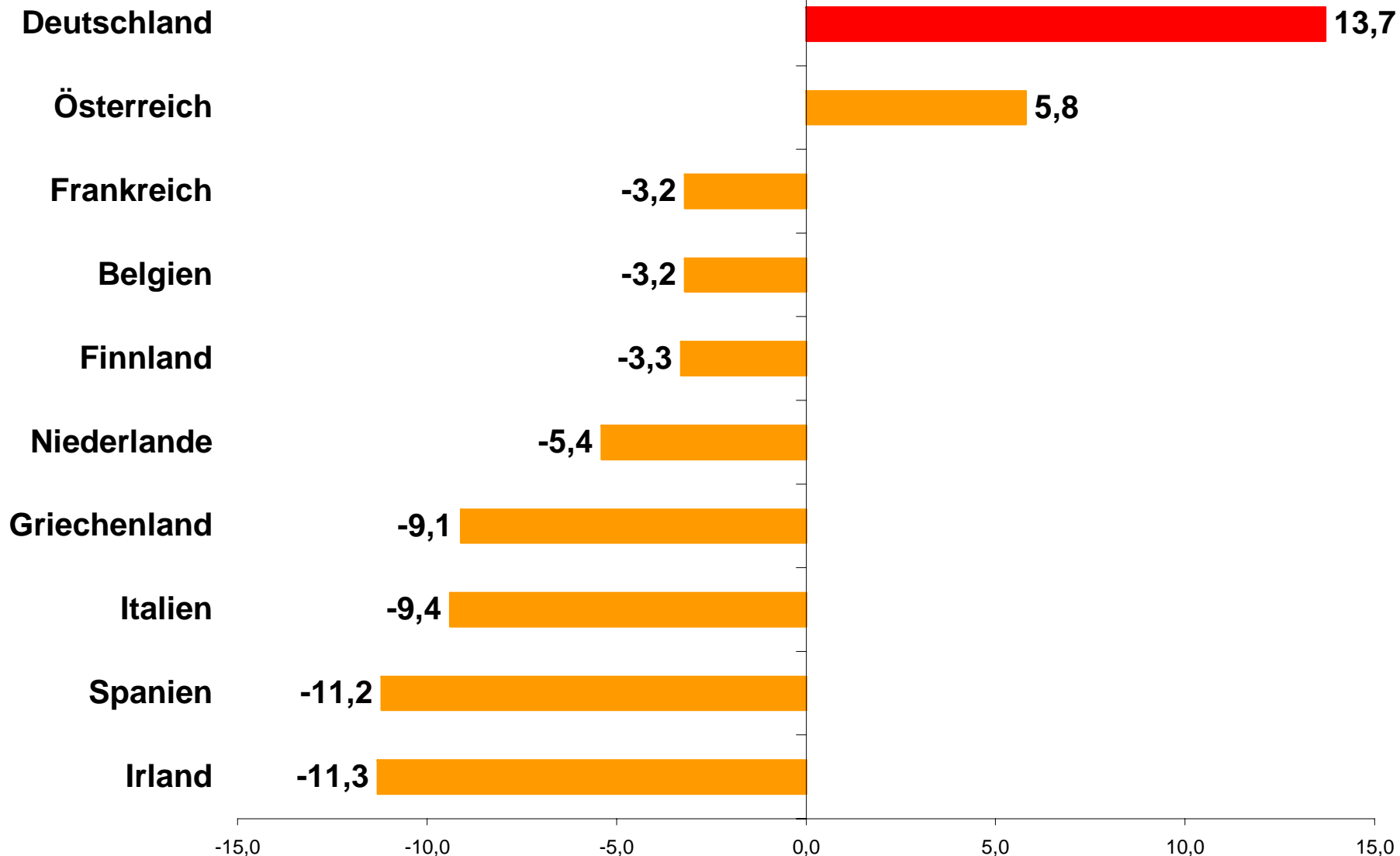
Wolfgang Münchau
Kolumnist
FTD und FT

Preisliche Wettbewerbsfähigkeit

auf der Basis der Lohnstückkostenentwicklung
(4. Quartal 1998 bis 1. Quartal 2010, in %)

WSI

Hans Böckler
Stiftung

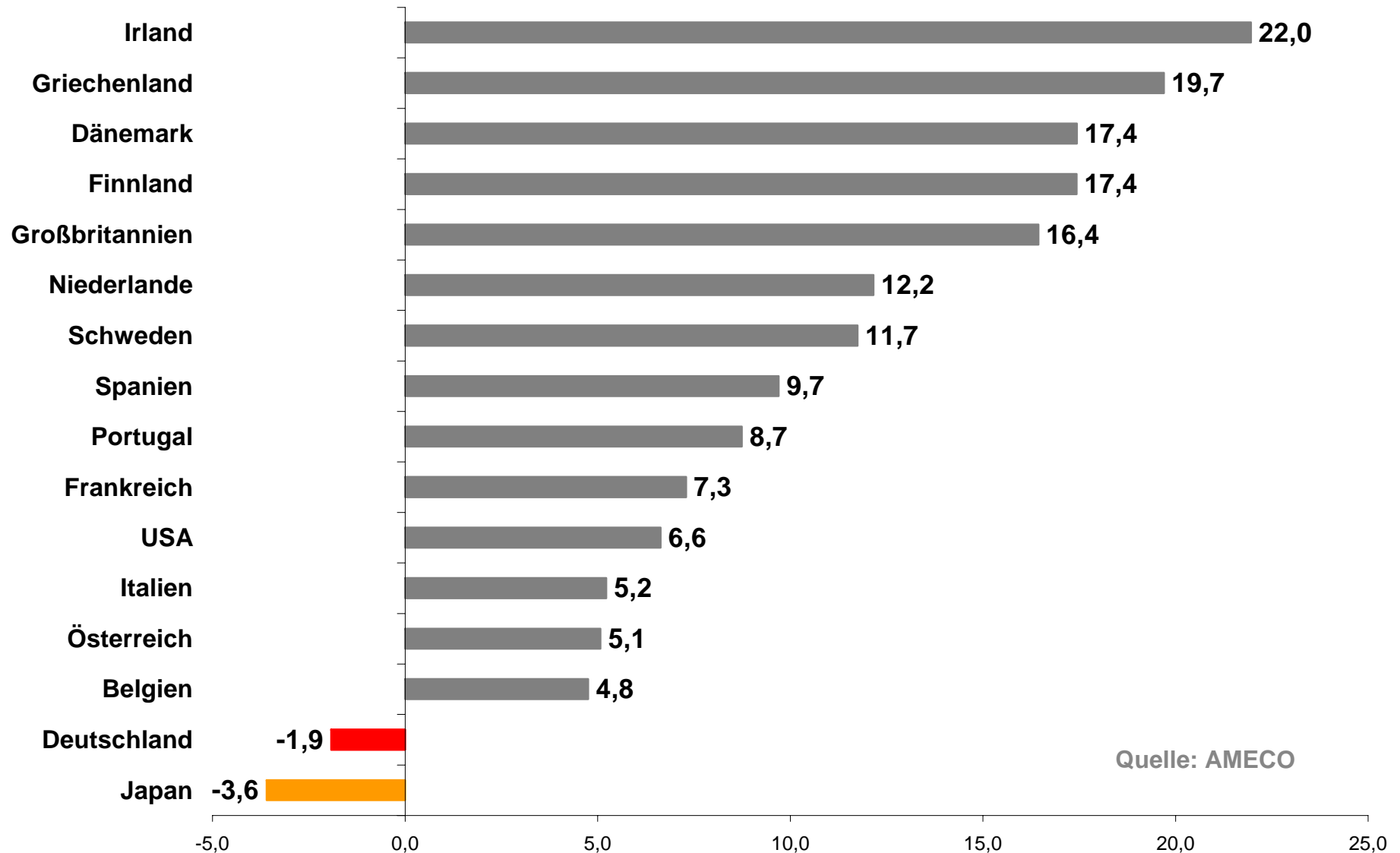


Reale Arbeitskosten

2000-2009, Veränderung in %

WSI

Hans Böckler
Stiftung



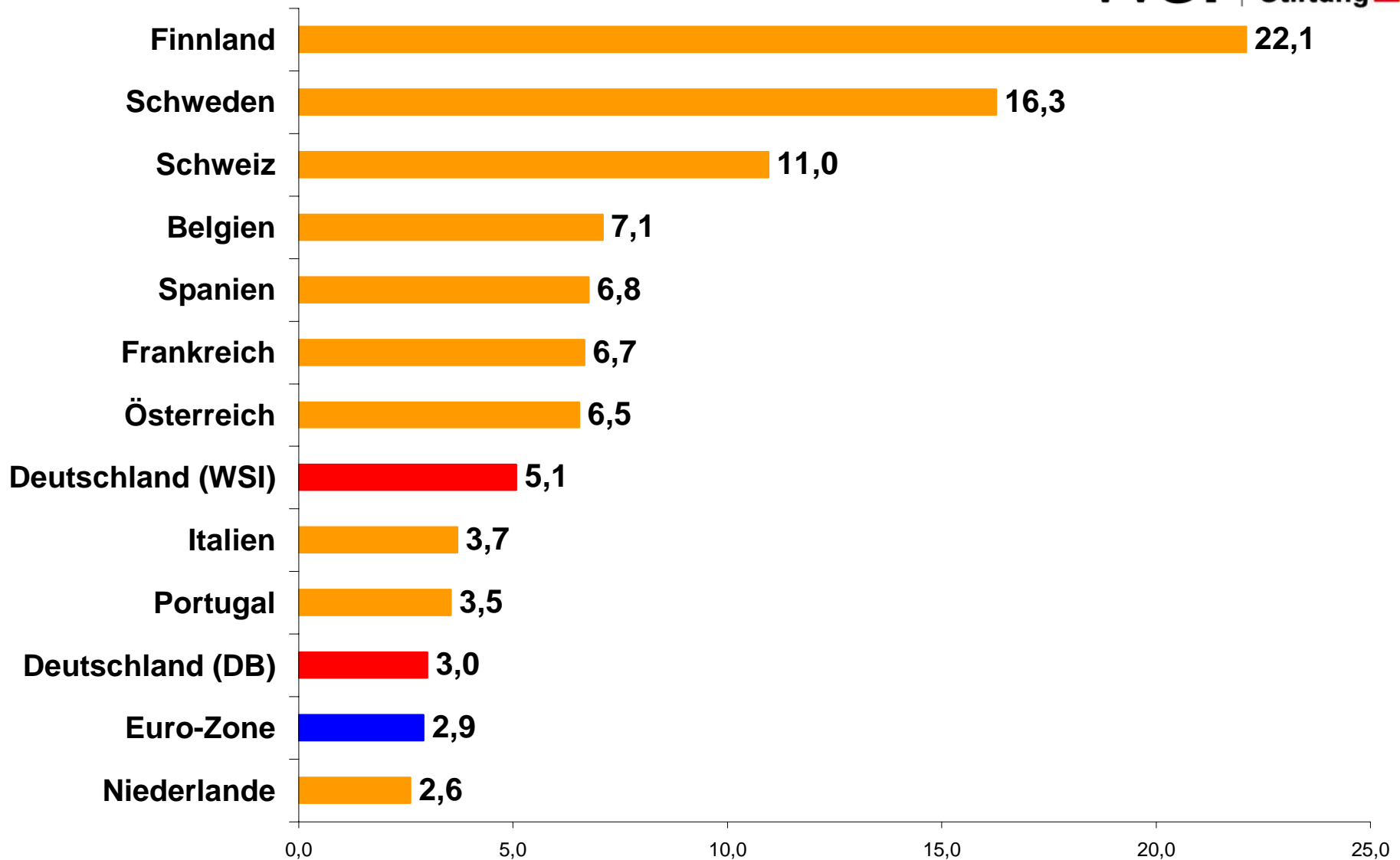
Quelle: AMECO

Entwicklung der *realen* Tariflöhne

2000-2009, Veränderung in %

WSI

Hans Böckler
Stiftung

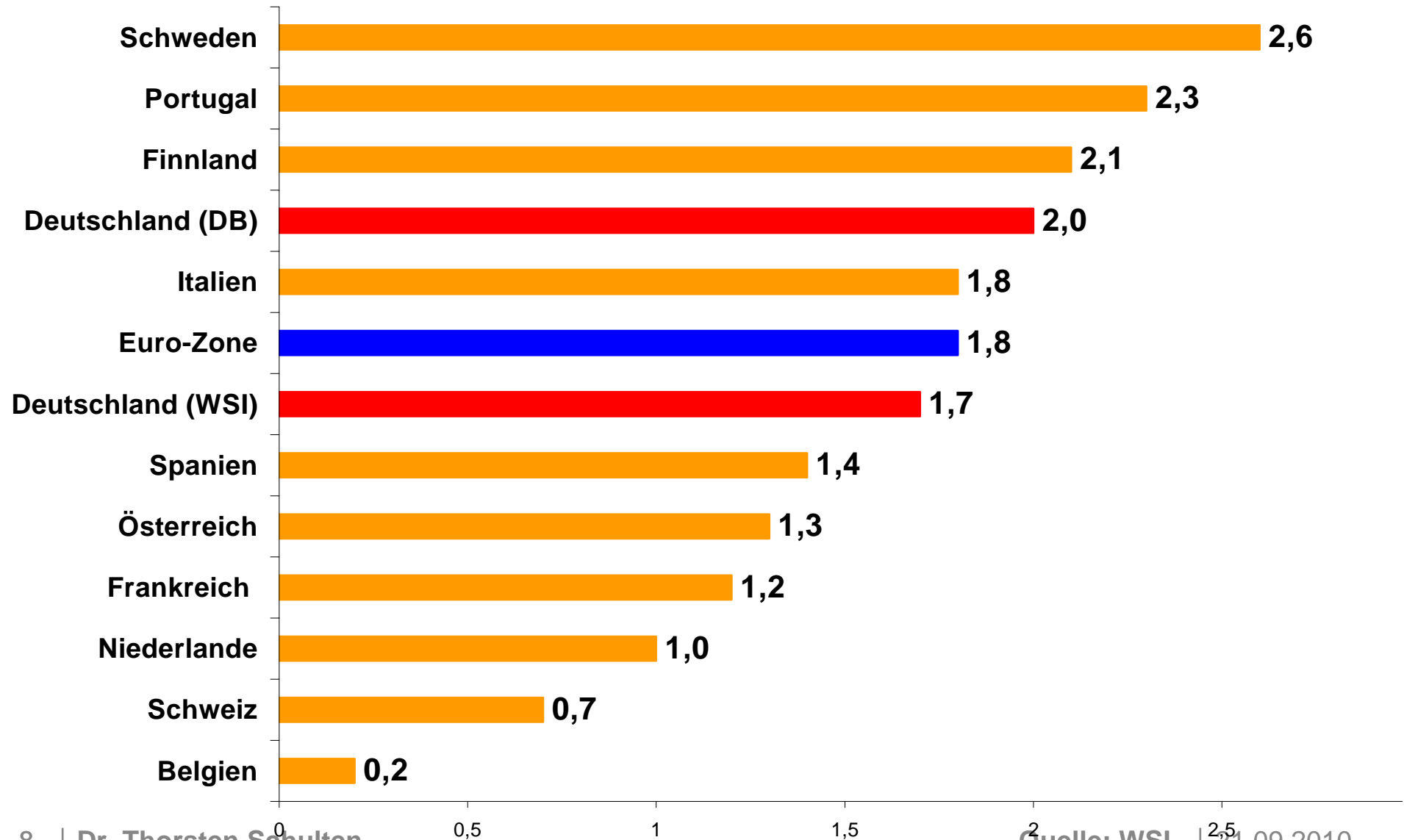


Entwicklung der Tariflöhne

1. Halbjahr 2010, Veränderung in %

WSI

Hans Böckler
Stiftung

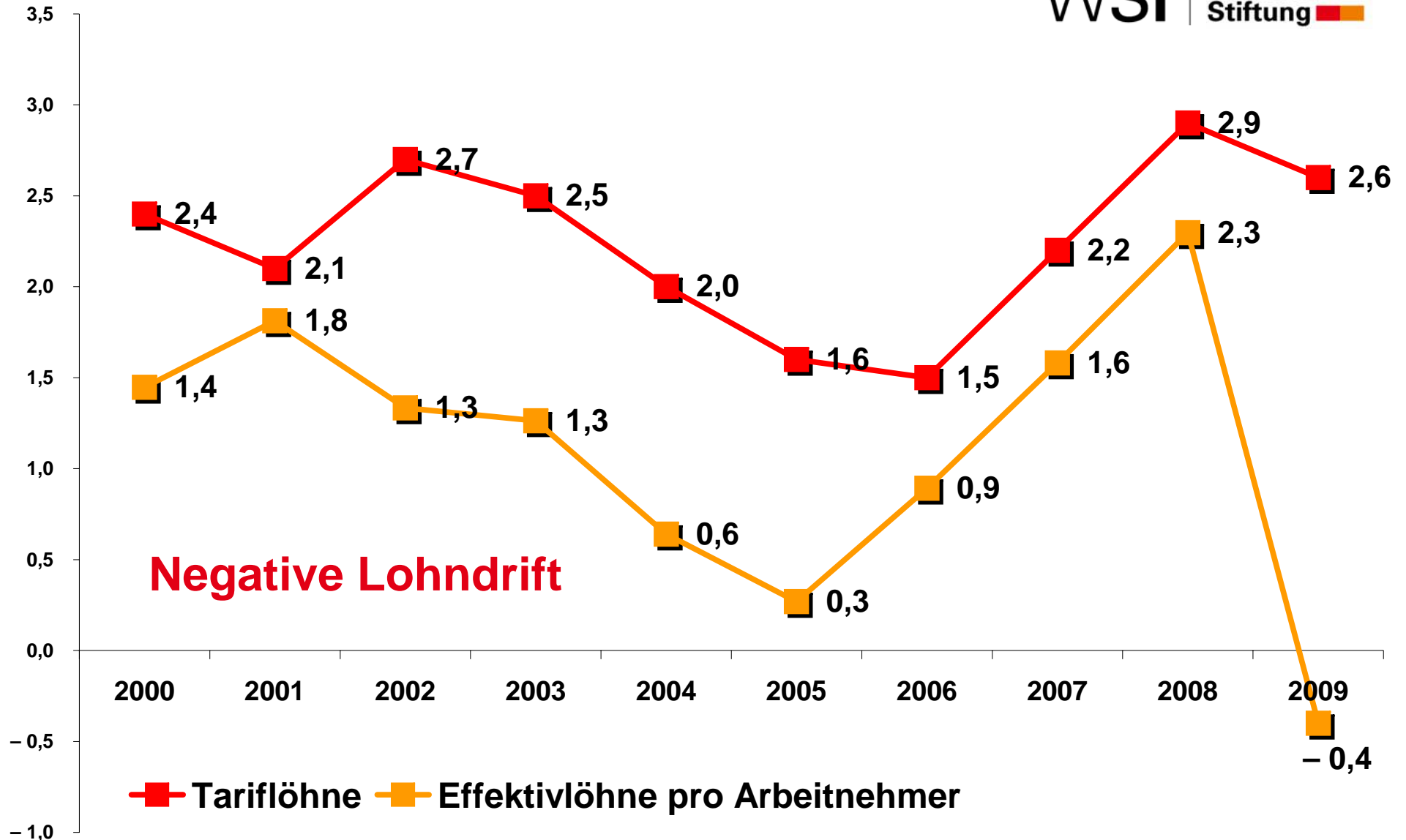


Tarif- und Effektivlöhne Deutschland

(2000-2009; jährliche Veränderung in %)

WSI

Hans Böckler
Stiftung

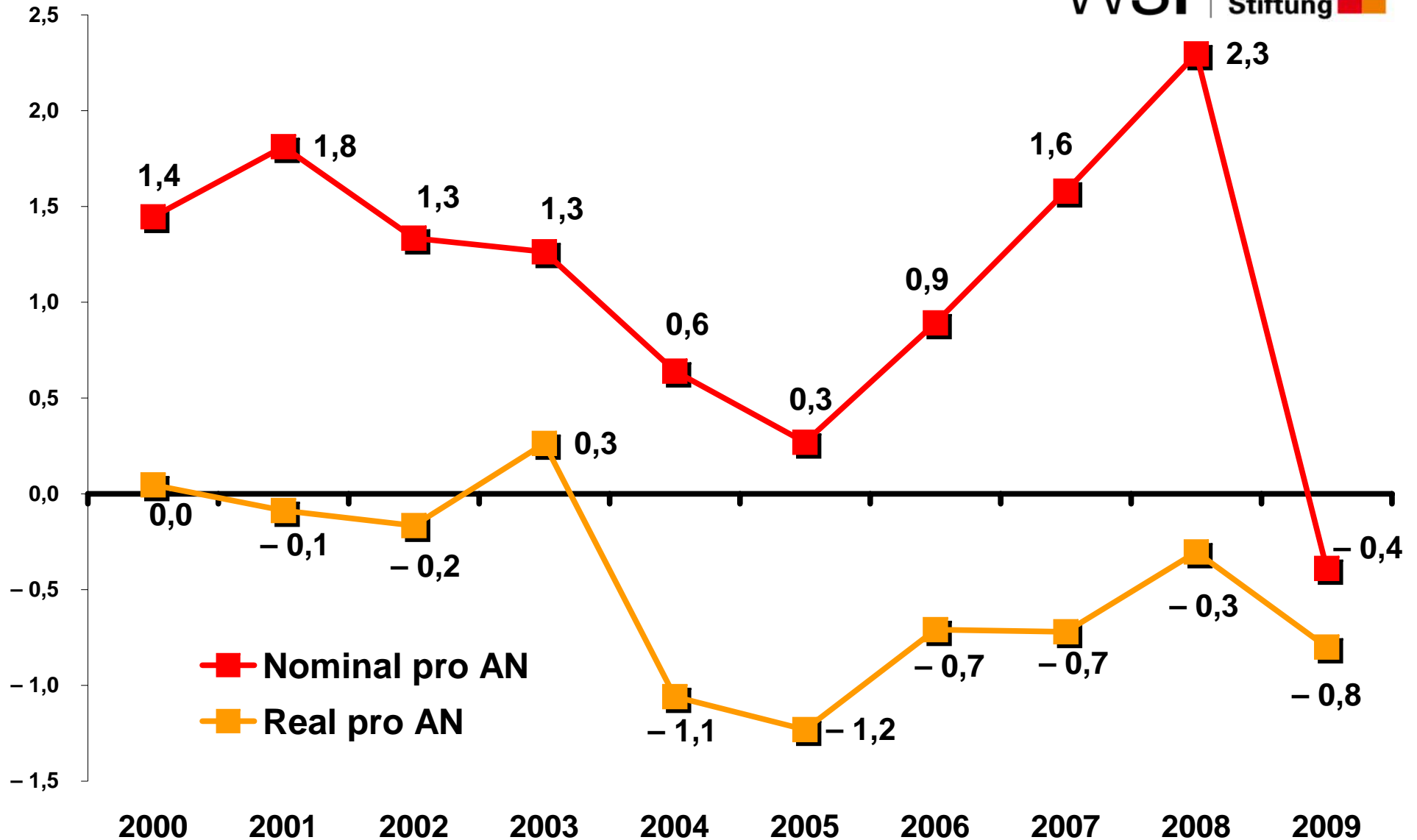


Nominal- und Reallöhne Deutschland

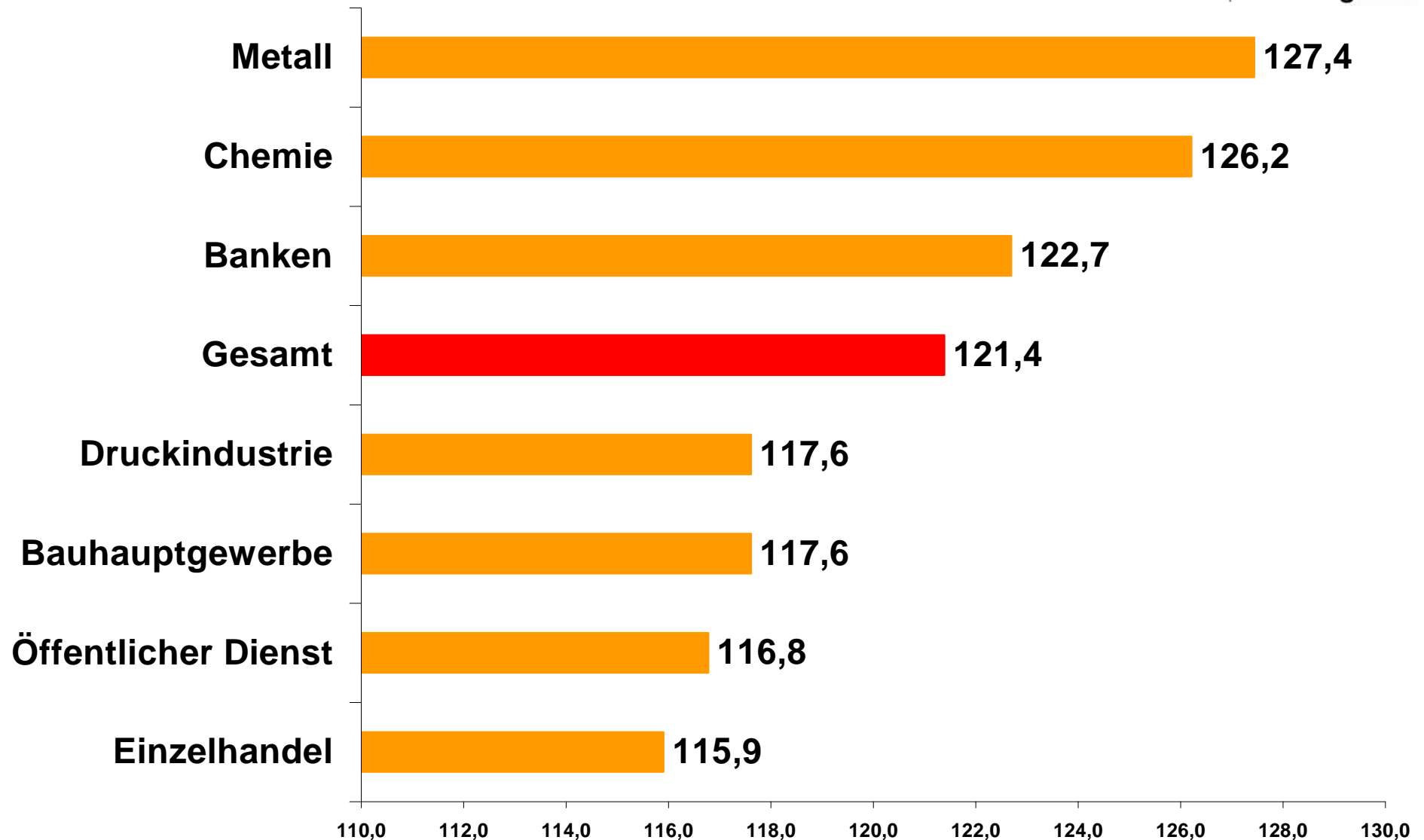
(2000-2009; jährliche Veränderung in %)

WSI

Hans Böckler
Stiftung



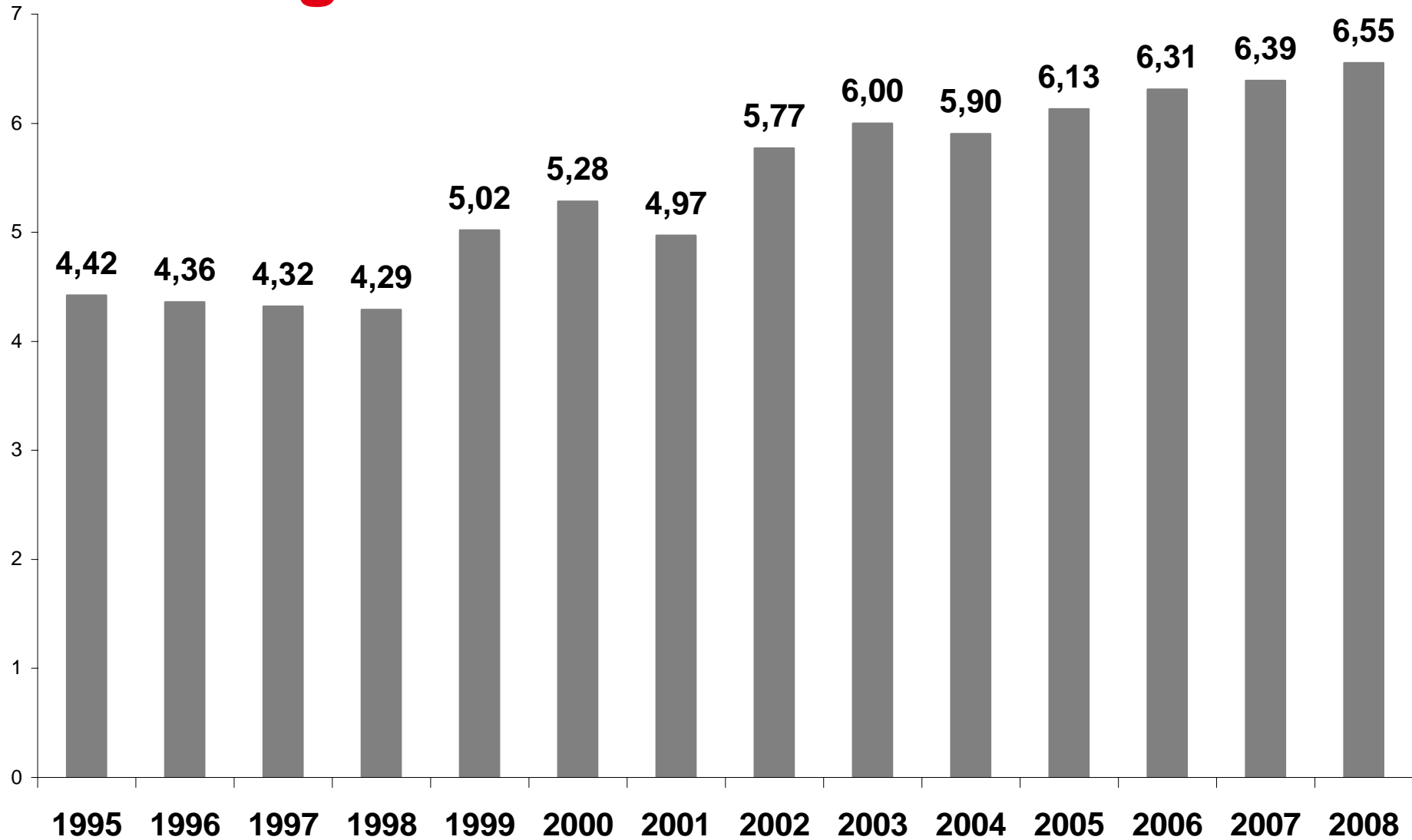
Tariflohnentwicklung in einzelnen Branchen (2000-2009; 2000=100)



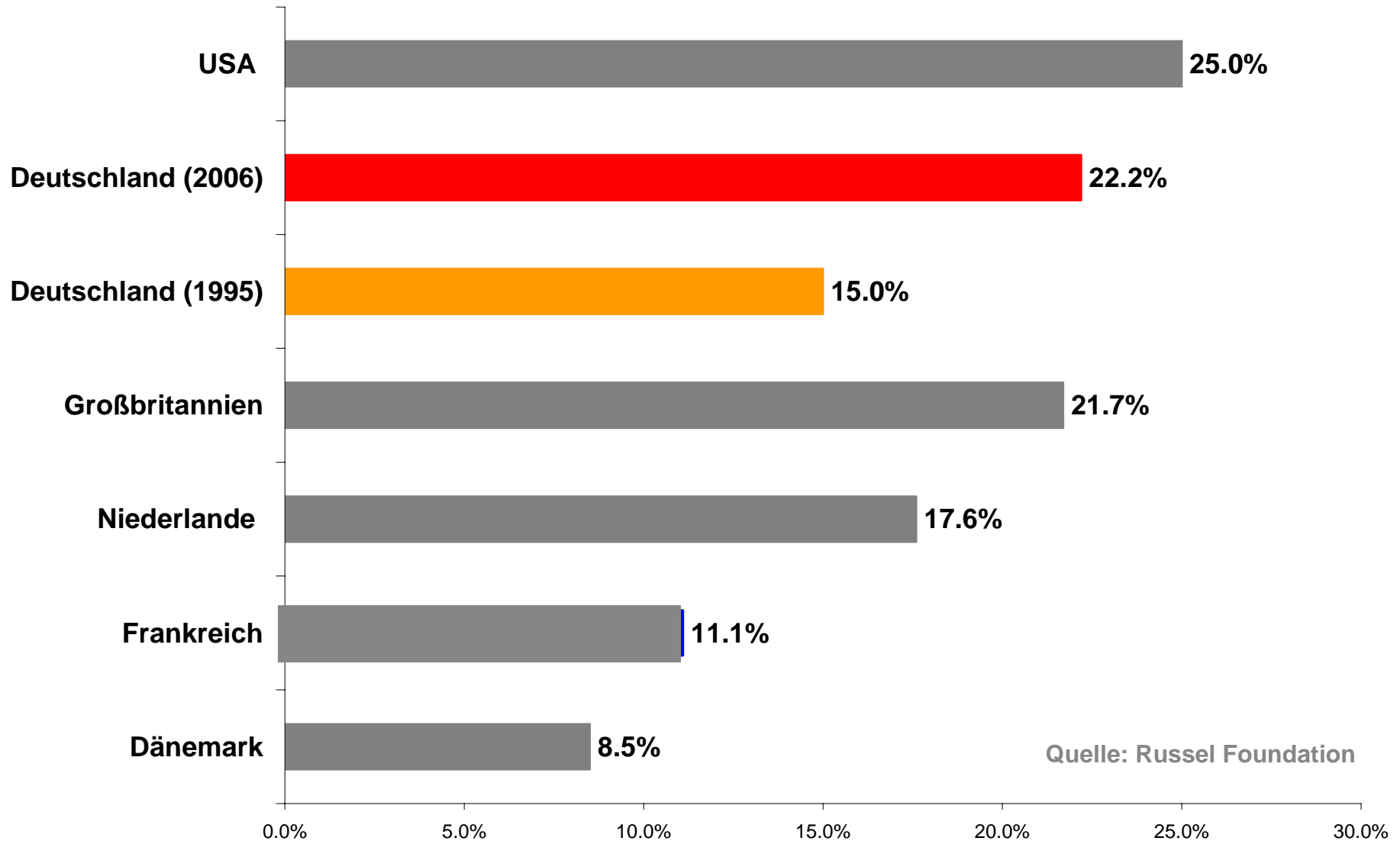
Beschäftigte im Niedriglohnsektor

WSI

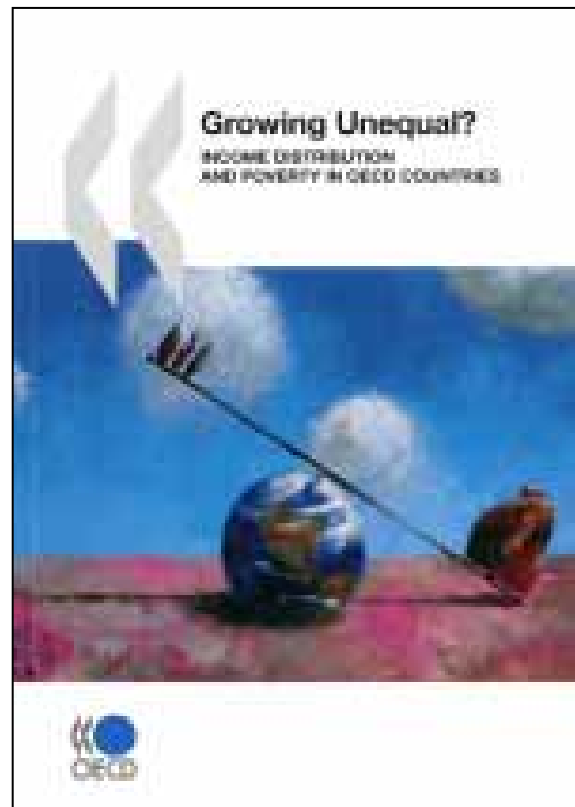
Hans Böckler
Stiftung



Niedriglohnsektor international (2005, in % aller Beschäftigten)



Einkommensentwicklung in Deutschland



*„Seit dem Jahr 2000 haben in
Deutschland
Einkommensungleichheit und
Armut **stärker zugenommen**
als in jedem anderen OECD
Land.“*

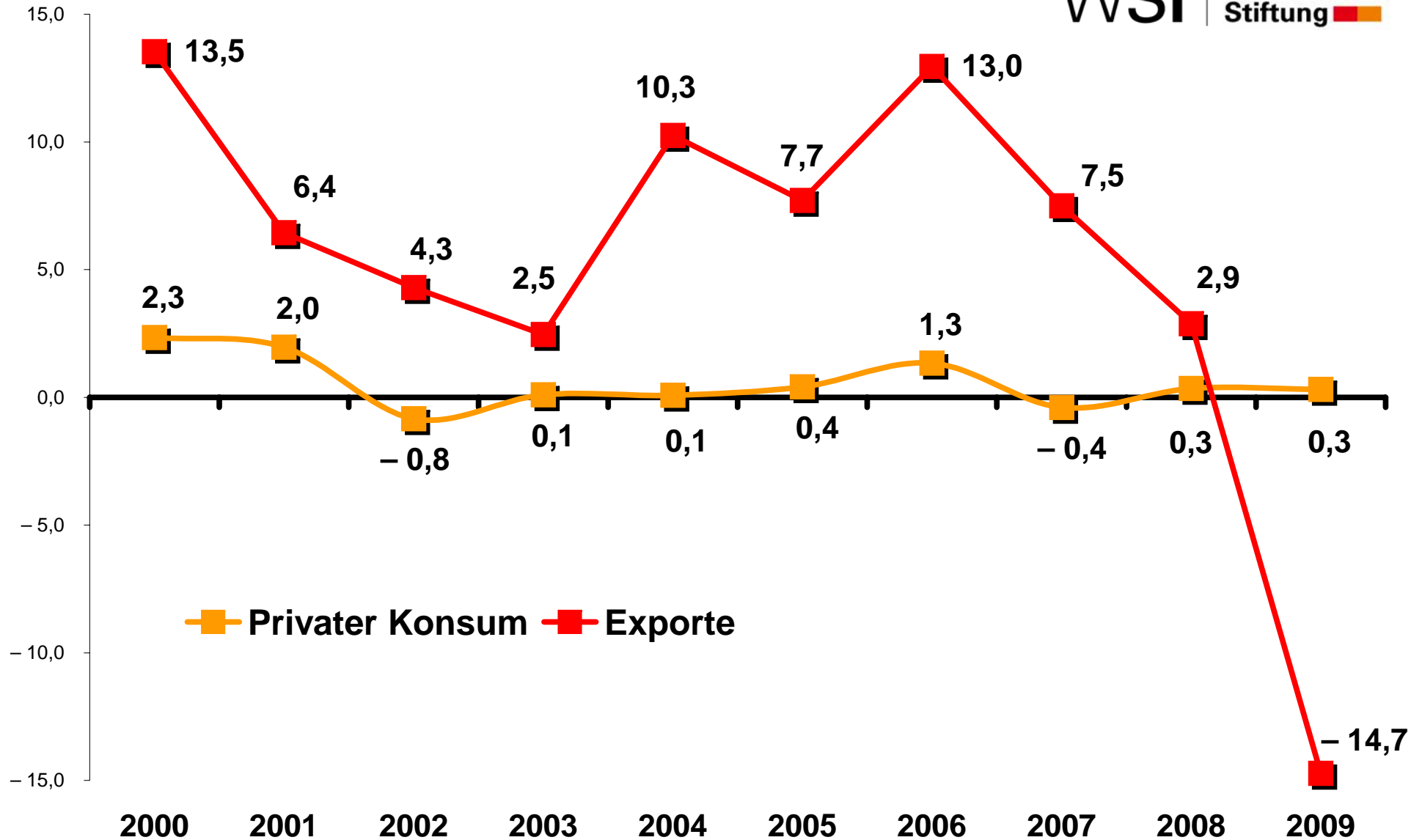
**OECD, Growing Unequal,
Country Note Germany, 2008**

Privater Konsum + Exporte Deutschland

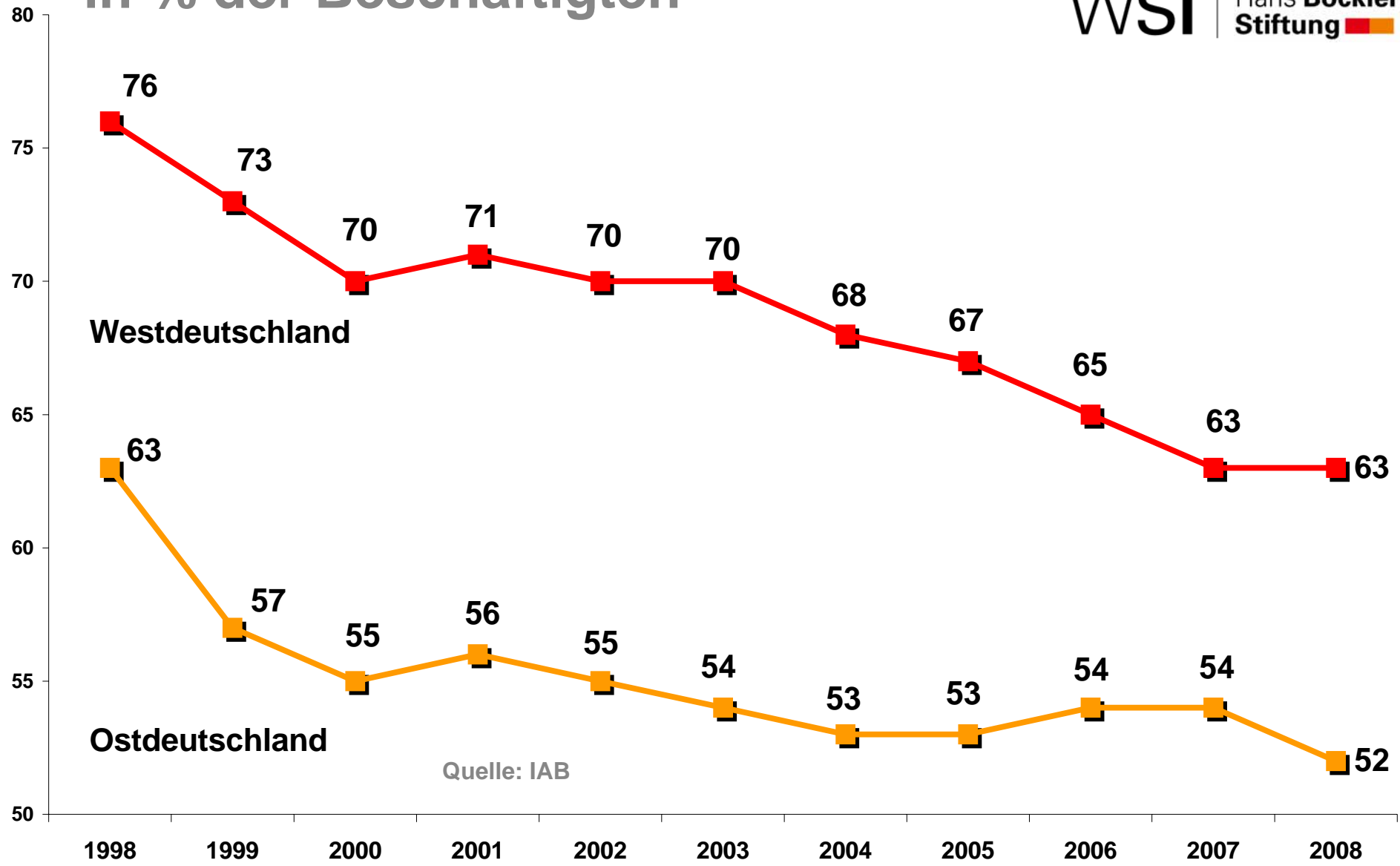
(2000-2009; jährliche Veränderung in %)

WSI

Hans Böckler
Stiftung

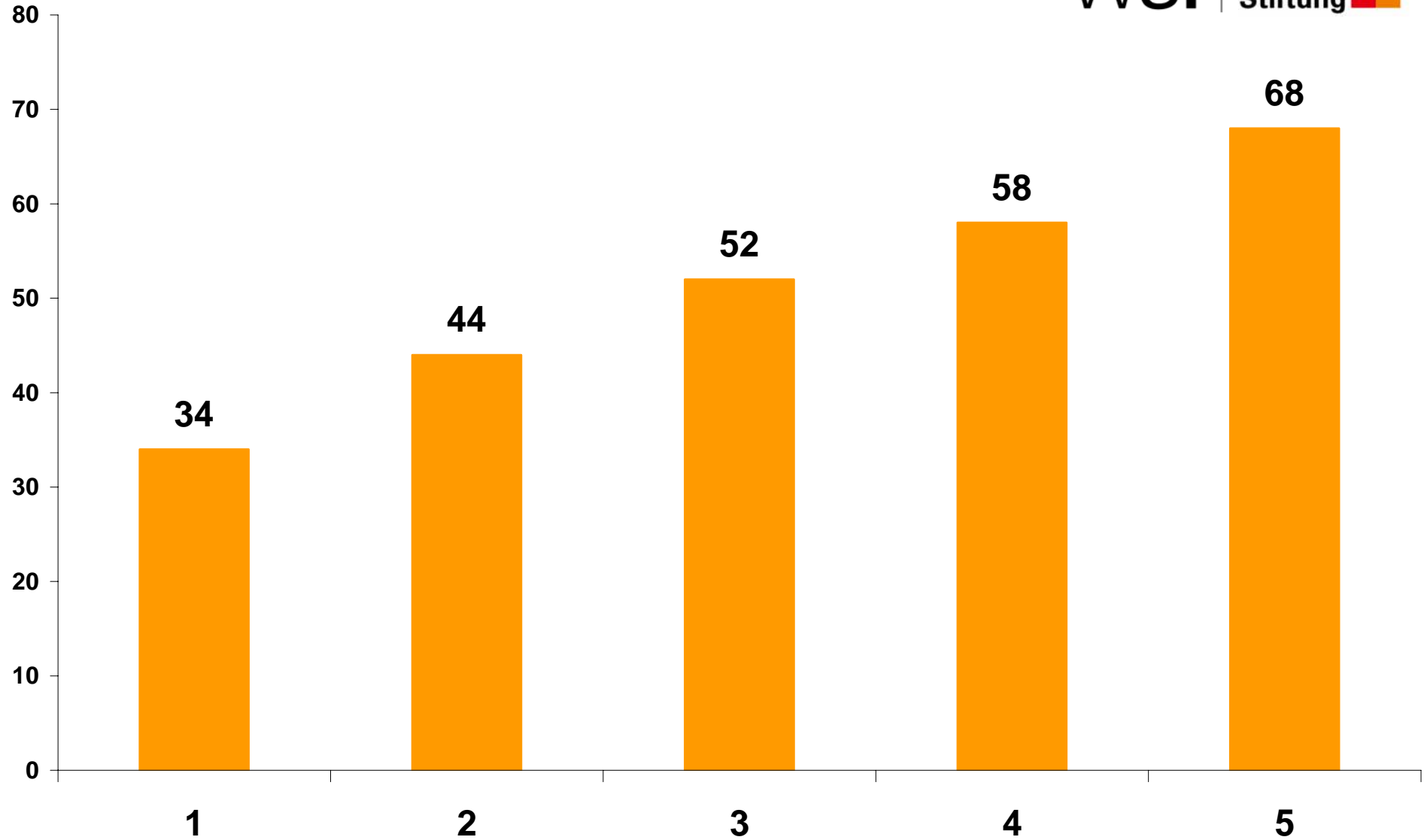


Tarifbindung in Deutschland in % der Beschäftigten



Quelle: IAB

Tarifbindung in Deutschland (nach Einkommensquintilen, in %)

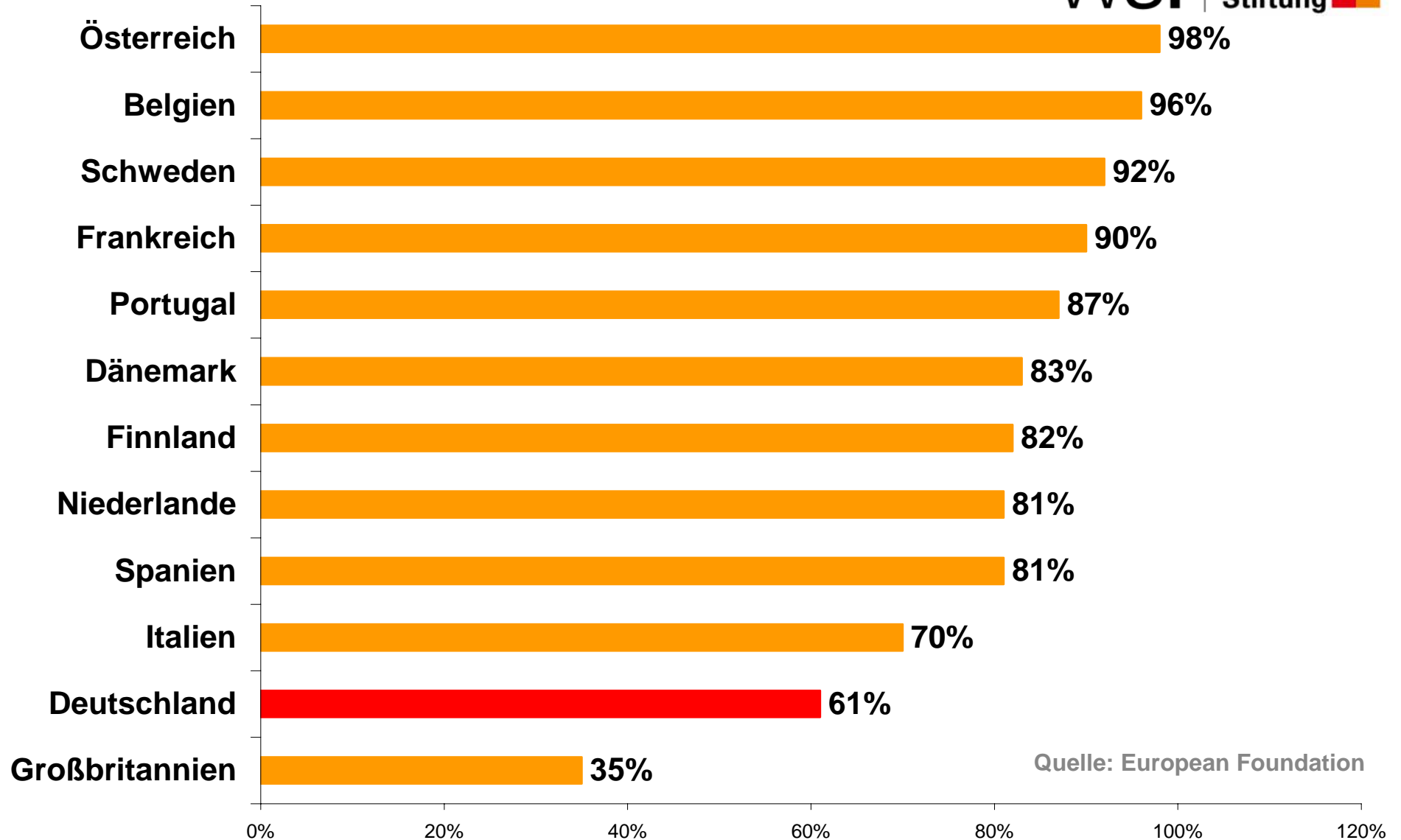


Tarifbindung in Europa

(2006/2007, in % der Beschäftigten)

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Politischer Ausblick:

Neuausrichtung der deutschen Lohnpolitik

- ⇒ **Ende der Lohnzurückhaltung**
Rückkehr zur einem
produktivitätsorientierten Entwicklungspfad
- ⇒ **Reduzierung der Lohnspreizung**
Begrenzung des Niedriglohnsektors
Einführung eines **gesetzlichen Mindestlohns**
- ⇒ **Re-Stabilisierung des Tarifvertragssystems**
z.B. durch Reform der Allgemeinverbindlichkeit